



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Essen

Ehlgötz, Hermann

Berlin-Halensee, 1925

Zum Geleit

[urn:nbn:de:hbz:466:1-96344](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-96344)

Z U M G E L E I T

Essen ist eine Stadt, die nach ihrem Werdegang und ihren Voraussetzungen all ihr Sinnen und Handeln auf die Zukunft richten muß. Die Wurzeln sind stark. Aufgabe ist es, den daraus erwachsenden Baum zu voller Stärke zu entwickeln. Möge das neue Buch des Dari-Verlages mithelfen, daß dieses Ziel erreicht wird.

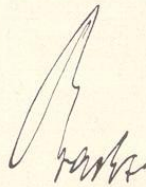
*Dr. Luther, Oberbürgermeister
(zur ersten Auflage, Januar 1923.)*

In verhältnismäßig kurzer Zeit nach seinem erstmaligen Erscheinen kommt dieses Buch in zweiter Auflage heraus. Die Tatsache, daß die Darstellung der Großstadt im Herzen des Ruhrgebietes eine schnelle und weitreichende Verbreitung gefunden hat, verzeichne ich mit umso größerer Freude, als gerade jetzt die Stadt Essen ebenso wie das gesamte Arbeitsland zwischen Ruhr und Lippe angesichts seiner wirtschaftlichen Schwierigkeiten Beachtung und besonderes Verständnis im ganzen Reiche finden muß, wenn es die schweren Schläge, die Krieg und Besetzung ihm zugefügt haben, überwinden soll.

Das Buch will zeigen, wie die Stadt Essen aus ihren Uranfängen im Laufe der Jahrhunderte zu ihrer jetzigen Bedeutung herangewachsen und welche bedeutsame Aufgabe ihr im Rahmen der heutigen Wirtschaft zufällt. Indessen hat sich die Leistung der Stadt nicht beschränkt und erschöpft in der Förderung wirtschaftlicher Belange. Auch auf dem Gebiete der Siedlung und der städtebaulichen Entwicklung hat sie anerkannt vorbildliche Arbeit geleistet und wenn sie es darüber hinaus verstanden hat, die kulturellen Aufgaben der Erziehung, der Kunst und der Wissenschaft zu entwickeln und vorwärts zu treiben, so darf sie hierüber schon deshalb Genugtuung empfinden, weil sie ihre Erfolge einzig und allein der eigenen Kraft und dem Opfersinn weitschauender Bürger verdankt. Hiervon in Wort und Bild zu erzählen, ist die Absicht unseres Werkes und dabei wird sich zugleich ergeben, welche zäher Lebenswille in der Bevölkerung Essens steckt, ungebrochen durch die schweren Heimsuchungen, die der Abwehrkampf und seine Folgen gerade unserer im Mittelpunkt des großen Ringens gelegenen Stadt gebracht haben.

So möge das Buch nicht allein ein Zeugnis geben vom Werden und Wollen der Stadt Essen, es möge auch hinausgehen als ein Zeichen des zukunftssicheren Schaffensmutes, mit dem die Stadt Essen mitwirken will am Aufbau der neuen deutschen Wirtschaft.

Essen, im Juli 1925.



Oberbürgermeister der Stadt Essen.